

22.01.2013

Die Mitte **CDU**



**ANDREAS
MATTFELDT MdB**
VERDEN – OSTERHOLZ

BUNDESTAG AKTUELL

Liebe Freunde,

in dieser Woche hat der neue niedersächsische Landtag eine rot-grüne Landesregierung gewählt. Das war ein schwarzer Tag im Land Niedersachsen.

Die christlich-liberale Landesregierung in Niedersachsen hat ein gut bestelltes Land mit besten Perspektiven übergeben: Hohes Wirtschaftswachstum, niedrige Arbeitslosigkeit, leistungsfähige Schulen und Hochschulen, und vor allem solide Landesfinanzen – um nur einige, aber entscheidende Punkte der schwarz-gelben Erfolgsbilanz in Niedersachsen zu nennen.

Für Donnerstag hatten wir von CDU/CSU und FDP im Bundestag eine sogenannte Aktuelle Stunde zum Thema „Weichenstellungen—rot-grüne Politik in den Bundesländern“ beantragt. Ich wurde von meiner Fraktion in meiner Eigenschaft als Haushaltspolitiker und Niedersachsen gebeten, in der Debatte zu sprechen.

Eine Aktuelle Stunde greift immer—wie der Name schon sagt—aktuelle Themen auf und wir haben diese beantragt, um zu verdeutlichen, welchen Schaden rot-grüne Landesregierungen anrichten. In meiner fünfminütigen Rede habe ich verdeutlicht, was alles in Niedersachsen während des Wahlkampfes versprochen wurde und was die Menschen jetzt erwartet. Der Koalitionsvertrag von rot-grün lässt nichts Gutes erwarten.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "A. Mattfeldt".

Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Altenpflege

Wir haben einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der mehr Menschen für eine Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege gewinnen soll.

Auf der einen Seite verbessern wir die Möglichkeiten zur Ausbildungsverkürzung bei entsprechenden Vorkenntnissen, die durch berufliche Weiterbildungen bestehen. Daneben führen wir die dreijährige Vollfinanzierung von nicht verkürzbaren Weiterbildungen befristet wieder ein. Die entstehenden Kosten sind überschaubar und eine gute Investition in die Behebung des Fachkräftemangels in der Altenpflege. Wer mich kennt, der weiß, dass ich äußerst sorgsam mit den hart erarbeiteten Steuergeldern umgehe. Aber in diesem Fall habe ich als zuständiger Haushälter sofort meine Zustimmung für die Ausgaben gegeben. Es ist zwingend notwendig, dass wir im Bereich der Pflege Anreize setzen, damit mehr Pflegekräfte gewonnen werden können.

Aufgrund der Dringlichkeit kam es in dieser Woche auch zur zweiten und dritten Lesung und damit zur Verabschiedung des Gesetzes, mit dem wir in der gemeinsam mit den Ländern und Wohlfahrtsverbänden erarbeiteten „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege“ dazu beitragen, dem Fachkräftemangel in der Altenpflege zu begegnen.



Büro Berlin:
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Redaktion Tatjana Range

Telefon: 030 - 22 77 13 22
E-Mail: andreas.mattfeldt@bundestag.de
Internet: www.andreas-mattfeldt.de